Visuelle Beobachtung

Hinweise und Tipps für die Praxis

Verschiedene Vergrößerungen pro Objekt probieren

Blendung von außen vermeiden:

- Lichter aus
- Mit den Händen die Augen abschatten
- Okulare mit Augenmuscheln nutzen
- Tuch über den Kopf (bei Tagbeobachtung sehr beliebt)

- Ggf. hellere Sterne aus dem Feld bewegen, um Blendung zu vermeiden
- Problemlose Position für das Objekt im Feld finden (Randschärfe, Reflexe, Schmutz...)

- Indirektes Sehen: Da das Auge in der Mitte seines Feldes deutlich weniger empfindlich ist (dafür dort aber maximale Schärfe und Farbsehen liefert): das Auge im Gesichtsfeld wandern lassen um den besten Punkt zu finden, also absichtliche NEBEN das Objekt schaun. Das ist die zentrale Technik bei der Beobachtung lichtschwacher Objekte.

- Field-Sweeping: Das Fernrohr leicht bewegen / pendeln lassen, um Bewegung zu erzeugen, auf die das Auge / Gehirn gut reagiert.
- Nachführung kontrollieren

- Optische Filter können SEHR wirksam sein:
  - Nebelfilter in der Nähe der Stadt
  - Farbfilter an Planeten...

- Sich Zeit nehmen, bewußt Beobachten statt nur Gucken. Je schwieriger das Objekt, desto länger!
- Kritisch mit sich selbst sein:
  - Indirektes Sehen vs. Indirekte Einbildung
- Dokumentieren / Zeichnen des Gesehenen ⇒ Zeit und Konzentration

- Atemkontrolle, bitte bewusst am Okular vorbei-schnaufen, sonst beschlägt das immer wieder